



NEU VERPACKT



Ökologische Nachhaltigkeit

in Form der Herstellung von Bienenwachstüchern und Beuteln

Projektidee:	Aus Alt mach Neu
Vorhandene Ressourcen:	Aussortierte Kleidungsstücke und Gardinen, Alte Stoffreste
Ergänzende Ressourcen:	Bienenwachspastillen, Jojobaöl, Transferfolie für das Logo
Kosten:	70€
Entstandene Stückzahl von	60 Beutel und 20 Bienenwachstücher

Projektvorbereitung:

Zu der Vorbereitung des Projekts haben wir den Teilnehmern das Konzept der Nachhaltigkeit erklärt. Dafür haben wir uns gemeinsam Begriffsdefinitionen angesehen und bei Bedarf Begrifflichkeiten erklärt. Danach haben wir gemeinsam reflektiert, wo wir Nachhaltigkeit in unserem Alltag erleben.

Im Anschluss haben wir überlegt welche Möglichkeiten wir hier im Gewerbehof haben um einen Nachhaltigkeitsbeitrag leisten zu können. Hierbei entstand die Idee, aus kürzlich gespendeten Gardinen für das monatlich stattfindende Open Home Event Stoffbeutel selbst zu nähen. Bei dem Event, brauchen wir immer wieder Beutel für die Mitgabe der Kleiderspenden. Als Zusatz kam die Idee auf, dass Grone Logo auf die Beutel zu drucken. Dieser Nachhaltigkeitsbeitrag wurde von unserm Gewerk Verkauf umgesetzt.

Auch unsere anderes Gewerk Küche/Hauswirtschaft/Service sollte einen Beitrag dazu leisten. Also haben wir ein Brainstorming abgehalten. Schnell kam von einer Kollegin der Vorschlag auf selbst Bienenwachstücher aus Baumwollstoffresten herzustellen. So kann in Zukunft der Erwerb von Frischhaltefolie weitestgehend vermieden werden. Da in den Bienenwachstüchern Lebensmittel wie Käse und Brot frischgehalten werden können. Auch hier sollte ersichtlich sein, dass die Bienenwachstücher von Grone kommen. So entstand die Idee in Form von Handschrift eine kleine Signatur auf die Tücher zu bringen.

Anschließend wurde überlegt, wie wir das ganze Projekt nennen können. Da Beides zum Verpacken gebraucht wird und aus alten gebrauchten Stoffresten entsteht, beschlossen wir das Projekt „Neu Verpackt“ zu nennen.

Dann wurde geprüft, was wir außer den Stoffresten und alten Kleidungsstücken, sowie Gardinen noch für das Projekt benötigen, um das Geplante umzusetzen. Die benötigten Materialien wurden dann umgehend bestellt.

Die Umsetzung:

Die Teilnehmer wurden in ihre Gewerke aufgeteilt und in dem jeweiligen Fachbereich von ihren Anleitern angewiesen. Dafür wurde ihnen die nötigen Handlungsschritte gezeigt und bei Bedarf auch der Umgang mit einer Nähmaschine erklärt. Unterstützt wurden die Anleiter durch alle Kollegen.

Für die Taschen haben wir, um die Gardinen möglichst effektiv für die Beutel zuschneiden zu können, zunächst einen Stoffbeutel als Beispiel genommen und den Stoff ausgemessen. So haben wir den Stoff so aufgeteilt, dass wir kaum Verschnitt hatten. Ein Teil der Teilnehmer hat die Stoffe zugeschnitten, Andere haben an den Nähmaschinen genäht und die letzte Gruppe hat die von uns ausgedruckten Grone Logos ausgeschnitten und auf die fertigen Taschen gebügelt.

Für die Bienenwachstücher wurden die Pastillen im Wasserbad geschmolzen, die Stoffreste mit einer Zackschere zugeschnitten und beschriftet. Im Anschluss wurde das Jojobaöl zu dem geschmolzenen Wachs hinzugegeben. Die zugeschnittenen Stoffreste wurden dann in dem Wachsgemisch in einem Backblech in den Ofen gegeben. Im Anschluss mussten die Tücher abkühlen und das Überschüssige Wachs wurde abgestreift.

Hier ein kleiner Einblick von unserem Projekt:





Das
Ergebnis

